



## Fragen, die man anderen beim Evangelisieren stellen kann

Ich habe festgestellt, dass eine wachsende Zahl von Katholiken (und anderen Christen) die Dringlichkeit und Notwendigkeit der Evangelisierung der Kultur und anderer Menschen erkannt haben. Aber aufgrund des Mangels an guten evangelistischen Erfahrungen, Praktiken und Schulungen gibt es nur wenige, die wissen, wie man sehr effektiv evangelisieren kann.

Einige neigen dazu, Evangelisierung mit dem Vorhandensein aller richtigen Antworten gleichzusetzen. Ich war einer von ihnen. Meine Vorstellung von Evangelisation war, eine Diskussion zu gewinnen oder zu beweisen, dass jemand anderes falsch liegt, durch die Kraft der Wahrheit der katholischen Kirche. Ich vergeudete viel Zeit damit, Menschen durch meinen Stolz und meinen Mangel an Nächstenliebe wegzustoßen, um meinen Fehler zu erkennen. Die Apologetik kann ein Hindernis aus dem Weg räumen, wenn jemand näher an Christus herankommt, aber sie bringt selten jemanden von sich aus näher zu Christus. Dies geschieht durch einen Willensakt, indem man sich für den Glauben und die Liebe entscheidet.

Andere glauben, dass unser Glaube etwas sehr Privates ist, das man nicht mit anderen teilen sollte, um sie nicht zu beleidigen oder zu aufdringlich zu machen. Diese Haltung kommt aus einer Kultur, die glaubt, dass der Glaube etwas ist, was wir nebenberuflich tun. Leider schafft diese Haltung eine Kultur des Schweigens, in der wir überhaupt nicht über unseren Glauben sprechen. Wie bereits viele andere darauf geantwortet haben - unser Glaube ist immer persönlich, aber nie privat. Stellen Sie sich vor, die Apostel hätten nie über ihren Glauben gesprochen. Dann hätten wir heute keine Christen, wenn sie es nicht getan hätten.

Ich habe festgestellt, dass es am besten funktioniert, wenn man andere evangelisiert, wenn man wirklich darauf hört, wo sie herkommen. Nicht, um ihnen das Gegenteil zu beweisen, sondern um die Person, die vor einem steht, wirklich als Sohn oder Tochter Gottes anzunehmen, die nach seinem Bild und Gleichnis geschaffen ist und die einzig und allein dazu gemacht ist, seinen Namen zu verherrlichen. Wenn wir dazu in der Lage sind, können wir ihre Geschöpflichkeit bewundern und sie dort, wo sie sind, wirklich lieben, um ihnen zu helfen, Gott näher zu kommen. Es ist nicht meine Aufgabe, jemanden zu bekehren - ich kann es nicht! Nur die Gnade Gottes, die durch einen freien Akt des anderen Menschen gewählt wurde, kann den Glauben geschehen lassen. So bin ich ein begrenztes Werkzeug in der Hand Gottes, das aufgerufen ist, den anderen Menschen zu lieben und ihm zu helfen, Gott näher zu kommen. Wahre Liebe zu einem anderen Menschen bedeutet, dass ich immer sein Wohl suchen werde. Es kann helfen, tiefgehende Fragen zu stellen.

Ich behaupte also, dass wir, wenn wir evangelisieren, mehr Fragen stellen sollten als die andere Person. Hier sind einige, die ich in verschiedenen Situationen hilfreich gefunden habe. Beachten Sie, dass nicht alle Fragen für jede Zeit im Leben eines Menschen geeignet sind. Ich empfehle Ihnen dringend, die verschiedenen Schwellen der Bekehrung zu studieren, die in dem wunderbaren Buch "Forming Intentional Disciples" von Sherry Weddell besprochen wurden. Diese Schwellen können Ihnen helfen, zu bestimmen, welche Fragen sich für Menschen in verschiedenen Lebenslagen und mit unterschiedlichen Bedürfnissen eignen.

# FRAGEN, DIE MAN ANDEREN BEIM EVANGELISIEREN STELLEN SOLLTE

## FRAGEN FÜR ALLE:

- Erzählen Sie mir, welche Rolle der Glaube in Ihrer Familie beim Großwerden gespielt hat, wenn überhaupt?
- Wie würden Sie Ihre Vorstellung vom Katholizismus (oder Christentum) beschreiben?
- Zu wem schauen Sie auf? Welche Persönlichkeitsmerkmale sind für Sie am attraktivsten?
- Wie gehen Sie mit den harten Seiten des Lebens um?
- Was ist Ihre Leidenschaft?
- Was bringt Sinn in Ihr Leben?
- Was macht Sie glücklich?
- Möchten Sie unser Gespräch fortsetzen?
- Wären Sie daran interessiert, mehr über Gott, Jesus, die Bibel, die katholische Kirche, etc. zu erfahren?
- Beten Sie? Wenn ja, würden Sie es mir bitte beschreiben? Wenn nicht, haben Sie in der Vergangenheit schon einmal gebetet?
- Glauben Sie, dass eine Beziehung mit Gott möglich ist?

## FRAGEN FÜR NICHTGLAUBENDE (Atheisten, Agnostiker, etc):

- Können Sie mir von dem Gott erzählen, an den Sie nicht glauben?
- Wenn Sie von Jesus gehört haben, was wissen Sie dann über Ihn?
- Was meinen Sie, wenn Sie sich selbst als \_\_\_\_ beschreiben?
- Was glauben Sie, was das Christentum zum Leben anderer beiträgt?
- Glauben Sie an irgendeine Art von universeller oder höherer Macht?
- Haben Sie in der Vergangenheit an Gott geglaubt? Wenn Sie es taten und nicht mehr, warum haben Sie dann aufgehört zu glauben?
- Wenn Sie an einen Gott glauben würden, an welche Art von Gott würden Sie glauben?

## FRAGEN FÜR NICHT CHRISTLICHE GLAUBENDE (Hindu, Muslim, Mormone, etc.):

- Auf welche unterschiedliche Art und Weise beten Sie?
- Können Sie beschreiben, was Sie am erfüllendsten daran finden, \_\_\_\_\_ zu sein?
- Erzählen Sie mir von Gott? Wie beschreibst Sie Gott für andere?
- Was wissen Sie über Jesus?
- Gibt es etwas am Christentum, das Sie ansprechend finden?

## FRAGEN FÜR NICHT-KATHOLISCHE CHRISTEN:

- Könnten Sie beschreiben, was Sie über Jesus glauben?
- Ist Ihr Glaube etwas, das Sie täglich praktizieren?
- Wie würden Sie Ihre Beziehung zu Jesus beschreiben?
- Gibt es etwas am Katholizismus, das Sie attraktiv finden?

- Was wissen Sie über die katholische Kirche?

## FRAGEN FÜR KATHOLIKEN:

- Können Sie beschreiben, was es nach Ihrer Erfahrung bedeutet, katholisch zu sein?
- Haben Sie ein persönliches Gebetsleben? Wenn ja, wie beten Sie?
- Ist Gott jemand, von dem Sie sagen würden, dass Sie eine persönliche Beziehung zu ihm haben?
- Hatten Sie schon einmal einen Moment, in dem Sie sich Jesus besonders nahe fühlten? Wenn ja, können Sie mir davon erzählen? Wenn ja, können Sie mir davon erzählen? Wenn nicht, haben Sie es je gewollt?

Um ein guter Evangelist zu sein, müssen wir ein gutes Urteilsvermögen darüber haben, wie wir einer Person in jeder Situation, der wir begegnen, am besten helfen können. Es gibt also keine Techniken oder Strategien, die immer funktionieren werden. Aber es gibt ein paar Dinge, die wir immer tun müssen.

1. Wir müssen für andere beten, die wir evangelisieren.
2. Wir müssen leben, was wir glauben. Ein guter Christ zu sein, erfordert ein ganzes Leben lang Arbeit, ist aber unverzichtbar.
3. Wir müssen nach der Gelegenheit suchen, das Evangelium zu verkünden. Das ist wesentlich, um ein guter Evangelist zu sein. Ohne diese Verkündigung des Evangeliums Jesu wird unsere Evangelisierung unvollständig bleiben.

Original: <http://www.aggiecatholicblog.org/2015/05/questions-to-ask-others-when-evangelizing/>